

## „Wir können immer – singen“

von Judith Dietermann

Die Werbeaktion des Praunheimer Männerchors war ein voller Erfolg. 15 neue Sängerknaben lockten die grünen Plakate mit dem zweideutigen Spruch „Man(n) kann immer – am besten montags“ zur stimmungswaltigen Probe in die Christ-König-Gemeinde.



15 neue Sänger„knaben“ sind am Montag zum Praunheimer Männerchor gestoßen. Aufmerksam auf den Verein wurden sie durch die auffälligen Plakate. Eines davon präsentiert Chorleiter Oliver Seiler. Fotos: Ruffer



Sie stechen ins Auge: Praunheim und die benachbarten Stadtteile sind mit den grünen und roten Plakaten gepflastert.

**Praunheim.** Auf den ersten Blick wirkt alles ein wenig improvisiert an diesem Montagabend im Saal der Christ-König-Gemeinde. Mit einem Kreppband bewaffnet steht der Vorsitzende des Praunheimer Männerchors Peter Scheit an der Eingangstür und reißt für jeden Mann, der das Foyer betritt, ein Stück ab und drückt es dem Neuankömmling zusammen mit einem Stift in die Hand. „Bitte schön leserlich den Namen auf das Band schreiben und dann auf die Brust kleben“, lautet Scheits Ansage. In letzter Minute sei ihm die Idee mit den Namensschildern gekommen. „Schließlich sollen die neuen Bewerber ja wissen, mit wem sie es zu tun haben“, sagt der Vorsitzende und blickt in die Runde.

## Plakate im Stadtteil

41 Männer zwischen 30 und 80 Jahren sitzen dort im Stuhlkreis. 15 von ihnen nehmen zum ersten Mal an der Chorprobe der Praunheimer Sängerknaben teil. Aufmerksam auf die stimmungswaltige Truppe sind sie über die außergewöhnliche Werbeaktion geworden, die der Chor gestartet hat. Grüne Poster mit dem eindeutig zweideutigen Spruch „Man(n) kann immer – am besten montags“ plakatierten die Stadtteile, 15 000 Flugblätter landeten in den Briefkästen. Es folgte eine zweite Werbewelle mit roten Plakaten. Darauf wurde erklärt, dass es ein Männerchor ist, der durch die ungewöhnliche Aktion versucht, neue Sänger anzulocken.

Die Resonanz auf die Werbung war enorm. 243-mal wurde die eigens angelegte Internetseite [www.mann-kann-immer.de](http://www.mann-kann-immer.de) besucht, mehrere Anrufe und E-Mails erreichten den Vorsitzenden Peter Scheit. „Dass nun tatsächlich 15 neue Männer bei der Chorprobe dabei sind, ist allerdings der sichtbarste Erfolg“, freute er sich. Die kommen aus der Nordweststadt, Eschersheim, Praunheim, Heddernheim und sogar aus Darmstadt.

Einer der neuen Chorknaben ist Volker Demel, 58 Jahre alt und eigentlich wohnhaft in Stuttgart, wo er bereits in einem Chor singt. Seine Arbeit als IT-Fachmann hat ihn nach Niederursel verschlagen. Dass der Praunheimer Männerchor am liebsten montags singt und probt, kam ihm sehr gelegen. „So kann ich am Wochenende in der Heimat und unter der Woche hier singen. „Besser geht es doch nicht“, sagt Demel, der sich sowohl in den hohen wie auch in den tiefen Tönen zu Hause fühlt. „Tenor oder Bass sind meine Stimmlagen“, ist er flexibel. Sofort seien ihm die auffälligen Plakate ins Auge gestochen, der Besuch der Webseite hätte ihn gänzlich überzeugt. „Die Sprüche und der Internetauftritt treffen genau meinen Humor“, so Demel.

## Gemeinsames Konzert

Bevor die erste gemeinsame Probe beginnen kann, müssen die Neulinge zunächst bei Oliver Seiler, seit 17 Jahren Chorleiter, vorsprechen. Der teilt die Sänger in vier Gruppen ein – in den ersten und zweiten Tenor sowie ersten und zweiten Bass. Mit lockeren Atemübungen wärmen sich die Sängerknaben auf, denn tiefes Ein- und Ausatmen aktiviert das Zwerchfell. Dann wird das erste gemeinsame Lied angestimmt – „für Frauen ist das kein Problem“. Der Song von Max Raabe ist einer von sieben Titeln des für Mai 2015 geplanten Konzerts „Sound of Praunheim“ gemeinsam mit dem Frauen- und Kinderchor. Wer dann noch von den 15 neuen Sängern dabei ist, wird sich zeigen.

Mit der ersten Resonanz ist der Vorsitzende Scheit allerdings sehr zufrieden. „Nach der ersten Probe hat keiner gesagt, dass er nicht wiederkommen möchte. Das freut uns natürlich sehr“, geht er zudem von weiteren Neuzugängen am kommenden Montag aus. Aber auch sonst

könnten jederzeit sangesfreudige Männer zum Chor stoßen. Geprobt wird jeden Montag von 20 bis 21.30 Uhr in der Christ-König-Gemeinde, Damaschkeanger 156.

Artikel vom 14.05.2014, 03:00 Uhr (letzte Änderung 14.05.2014, 03:35 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Wir-koennen-immer-singen;art675,852191>

© 2014 Frankfurter Neue Presse